

## WISSENSWERTES ZUR AUSBILDUNG

Unsere Seminarreihe zur Vorbereitung und Befähigung Ehrenamtlicher im Hospizbereich umfasst insgesamt 130 Unterrichtseinheiten (UE) à 45 min und gliedert sich in einen Grundkurs (45 UE), eine Hospitation (25 UE) mit Zwischenreflexion (8 UE) und einen Aufbaukurs (54 UE). Die Kurse finden im Wechsel in Neuwied, in Kloster Ehrenstein oder in Linz statt.

Nach Abschluss des Kurses erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat, das den zeitlichen Umfang sowie die Inhalte des Befähigungskurses dokumentiert. Das Zertifikat erhalten die Teilnehmer wenn sie 80 % der Seminarreihe besuchen.

## KOSTEN DER SEMINARREIHE

Die Kosten für den Grundkurs (incl. Zwischenreflexion) betragen 150,- € und für den Aufbaukurs ebenfalls 150,- €. Nicht enthalten sind die Übernachtungs- und Verpflegungskosten für die Kurswochenenden.

Die Kursgebühren für den Aufbaukurs werden auf Antrag zurückerstattet, wenn Sie bereit sind ein Jahr im Ambulanten Hospiz ehrenamtlich in der Begleitung sterbender Menschen tätig zu sein.

## LEITUNG UND KOORDINATION

**Dipl. Theol. Rita Krebsbach**

Bildungsbeauftragte Neuwieder Hospiz e.V.

### Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt in schriftlicher Form. Nach Erhalt der Anmeldung laden wir Sie zu einem Erstgespräch ein, das die Teilnahme verbindlich regelt.

### Kontakt:

Nähere Informationen, Anmeldeunterlagen und aktuelle Termine erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle:



Neuwieder Hospiz e.V.  
Willi-Brückner-Str. 1  
56564 Neuwied

Tel.: 02631 344 214  
Fax: 02631 344 246

Internet: [www.neuwieder-hospiz.de](http://www.neuwieder-hospiz.de)  
E-Mail: [hospizvereinNR@t-online.de](mailto:hospizvereinNR@t-online.de)

Bankverbindung:  
Sparkasse Neuwied  
Kto.-Nr.: 24 001 851  
BLZ: 574 501 20  
IBAN: DE46 574501200024001851  
BIC: MALADE51NWD

Spendenkonto:  
Sparkasse Neuwied  
Kto.-Nr.: 24 002 214  
BLZ: 574 501 20  
IBAN: DE 46 574501200024002214  
BIC: MALADE51NWD

# Befähigung

Ehrenamtlicher im Hospizbereich



## ■ WAS HOSPIZMITARBEITER TUN

---

*Sie haben Zeit für den Sterbenden*

*Sie hören ihm zu*

*Sie erzählen mit ihm*

*Sie schweigen mit ihm*

*Sie weinen mit ihm*

*Sie lesen ihm Geschichten vor*

*Sie halten seine Hand*

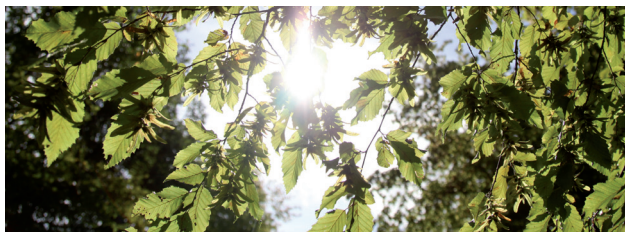
*Sie beten mit ihm*

*Sie ...*

Georg Schwikart

Die Aufgaben in der Begleitung Sterbender und deren Angehörigen sind so individuell, wie die Menschen selbst. Im Vordergrund der Arbeit steht die psychosoziale Begleitung schwerstkranker, sterbender Menschen und ihren Angehörigen.

Ziel der Seminarreihe ist es, eine Haltung zu entwickeln, die sich an den Bedürfnissen sterbender Menschen orientiert, die achtsam die Würde und Selbstbestimmung Sterbender ernst nimmt und unterstützt sowie die eigenen Grenzen wahrnimmt.



## ■ INHALT UND ABLAUF DER SEMINARREIHE

---

Aufbau und Inhalt der Seminarreihe orientieren sich an den Qualitätsanforderungen des Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes e.V. und der Landesarbeitsgemeinschaft Hospiz Rheinland-Pfalz.

### ■ GRUNDKURS

---

Ziel des Grundkurses ist die Auseinandersetzung mit der eigenen Sterblichkeit und die Sensibilisierung für die Erlebniswelt anderer Menschen. An mehreren Abenden und einem Wochenende werden folgende Themen behandelt:

- Lebensgeschichte
- Gruppenprozesse
- Eigener Umgang mit Krankheit
- Persönliche Auseinandersetzung mit Sterben und Tod
- Trauer und Trennung
- Eigene Hoffnungsvorstellungen
- Geschichte und Idee der Hospizbewegung
- Begleitung und Hilfe

### ■ PRAKTIKUM

---

Nach dem Grundkurs können im Rahmen einer Hospitation in einem Krankenhaus, Alten- oder Pflegeheim, einer Sozialstation oder einem ambulanten Pflegedienst Erfahrungen in der Begleitung gesammelt werden. Die Hospitation wird in Einzel- und Gruppengesprächen ausgewertet.

## ■ AUFBAUKURS

---

Ziel des Aufbaukurses ist die Vermittlung verschiedener begleitungsspezifischer Themen sowie die Vertiefung und Einübung von in der Begleitsituation relevanter Fähigkeiten.

Folgende Inhalte werden thematisiert:

- Medizinische und ethische Grundlagen
- Handreichungen am Krankenbett
- Wahrnehmung und Kommunikation
- Helfer im Familienkontext
- Helferpersönlichkeit
- Psychohygiene und Selbstfürsorge
- Umgang mit demenziell veränderten Menschen
- Patientenverfügung/ Vorsorgevollmacht
- Sterbe- und Trauerprozesse
- Abschiedsrituale/ Bestattungskultur
- Spiritualität in der Begleitung

## ■ ABSCHLUSSWOCHELENDE

---

Das Abschlusswochenende dient der Reflexion und der Vereinbarung zur Mitarbeit im Ambulanten Hospiz. Die Hospizfachkräfte koordinieren und begleiten Ihre Einsätze. Supervisionen, Gruppentreffen und interne Fortbildungen dienen dem Austausch und der Reflexion.